



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Decimo Sexto Calendas Junii. Der XVII. Tag im May.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

176  
 Accii in  
 suo Cata-  
 logo 33.  
 Ordinis

Männern zu Cisterz/und dem alten Abbt/nach zur Zeit lebenden heiligen Stepha-  
 no, in dem Cisterzer Umgang/erhalten/ und ist sein Nahm/nach Verdiensten/  
 dem alten Calender der Ordens Heiligen/und dem menologio auff diesen Tag  
 einverleibt worden.

Cesari<sup>o</sup> l.  
 7. c. 20. &  
 W.

In Teutschland der selige Eustachius Abbt zu Zennenrod/welcher der Väter-  
 terlichen Handreichungen seines Ordens/ein embsiger Nachfolger worden. Hat  
 das Closter gottsförchtig regiert. Und als er einsmahls der Metten und Näch-  
 tlichen Gebett beywohnte/gleich als wäre er außser sich enküect / hat er ein gewisse  
 Anzeichnung des Heyls der Seinigen von Gott zuempfangen verdienet. Und däch-  
 tig aber gegen die seligste Jungfrau hat durch dieselbe viele Gnaden Gaben über-  
 kommen: Und nach einem gottseligen Todt/ ist er mit der Cron der Unsterblichkeit  
 gezieret worden: Wird aber gemeldet in dem Menologio auff diesen Tag.

DECIMO SEXTO CALENDAS JUNIL

Der XVII. Tag im May.

Cesarius  
 l. 3. quart  
 hist. c. 4:  
 & l. 11 c. 12

In Teutschland der selig Giselbertus, Abbt zu Zennenrod/welcher auß  
 der Welt/durch göttliche und himmlische Gnad geführt/ und zum Clo-  
 ster beruffen/sich beflissen den Menschen verborgen zu seyn/mit der Gnad  
 aber der Wunderwerck/wegen außbündiger Demuth begabt / hat durch sein Ge-  
 bett/den verstorbenen Mönchen Mengosum, zum Leben erweckt. Und also von  
 Wunderwercken berühmt/und voller Verdiensten / den Menschen aufgezo-  
 gen/auff daß er mit neuer Glori der Heiligen bekleydet würde / ist in dem Menologio  
 auff diesen Tag angeschrieben.

Saufrid<sup>o</sup>  
 Villarien-  
 sis in Epi-  
 stola ad I-  
 dam.  
 Chronic.  
 Villarij.

In Brabant der selige Laurentius, Mönch zu Claravall, und des heiligen Bernar-  
 di Lehrjünger/welcher in Brabant gesand/ und erster Abbt zu Weiler verordnet/  
 hat viel Ungemach des Lebens lange zeit gedültig ertragen; theils wegen Armuth  
 des Closters/theils auch wegen beunrühigung der Nachbahren. Hat aber umb  
 das End seines Lebens/eines heimlichen Lebens begierig/ den ihme / von demsel-  
 ben Vatter aufserlegten last/mit desselben Einwilligung/abgelegt: Und mit dem  
 Glantz der Tugenden vollkommen/ist zu den Vätern gesetzt worden/ durch einen  
 gottselig

gottseligen Todt auß diesem Leben hinweg genommen / und ist nach dem Todt  
blllich under die Ordens selige Männer auffgezeichnet worden.

DECIMO QUINTO CALENDAS JUNII.

Der XVIII. Tag im May.

**I**n Normania und Ebrolcenfer Bistumb/an dem Vffer der Seyn/ nahe  
bey Kolhomago/die Einweyhung der Kirche der seligen Mariae de bo  
no portu, von guter Schifflande/Stammes der seligen Mariae thal.  
In Portugall die Einweyhung der neuen Kirchen des heiligen Joannis von Ta  
rouca, von dem Durchleuchtigen Braccarenfer Bischoff/in Gegenwart unzähl  
bahrer Mänge Volcks verrichtet.

Tabula  
hujus loci

In Nederland dem Closter von Rameya die selige Margaretha, ein berühmte  
Jungfrau/ welche nach angenommen Ordens Kleyd mit dem Beyhel ein sehr  
unschuldiges/wiewohl kurzes/Leben geführt. Dann zur Zeit noch ein Neuling/  
hat sie die unbesleckte Seel zum Himmel gesand in dem Eylfften Jahr ihres Al  
ters: Und ist der seligen/jhr sehr geheimen / Ida von Novella erschienen / und hat  
dieselbe ihrer Seligkeit versichert/ auff diesen Tag Mayens in dem Menologio,  
angezeichnet.

Jonnes  
Gillema-  
nus in sua  
Hagiolo-  
gio SS.  
Brabantie

DECIMO QUARTO CALENDAS JUNII.

Der XIX. Tag im May.

**I**n Valcia, einer Landschaft Franckreichs / und dem Closter Langen  
brücken/die Beysetzung/gottseliger Gedächtnuß / Petri Sängers zu  
Paris/ welcher jetzt in der Welt gottsförchtig und berühmt/ ist vielen im  
Geistlichen nützlich gewesen. Zu Arras aber Bischoff erwelt/ hat nimmer in die  
Wahl verwilligen wollen: jawohl die Welt gänzlich stehend/ ist nach Langen  
brücken kommen: allwo er ein demütiger Mönch worden / hat von der vorigen  
Gottesfurcht nicht abgelassen. Ja / obwohl er/theils in der Redseligkeit/ theils  
auch Frommigkeit des Lebens berühmt war/dannoch/gleich als wann er nimmer  
nichts Guts gethan/hat er sich beflissen/mit noch mehr guten Wercken überhaufft  
zu werden. Ist doch bald gestorben/umb das Jahr des erworbenen Heyls Tau  
sent Hundert und achtzig/oder dabey /zu Christo gefahren;und sein Leib ist in dem  
größern Umgang zu Langen-brücken an der Kirchen Eingang / nahe bey der  
Mauer begraben worden / allwo derselbe noch zur Zeit ruhet/und wird seyn Grab  
besucht.

Chronica  
Anrissio-  
dorensis  
Chartae  
Longi-  
pontis

Zu Claravall stirbt/gottseliger Gedächtnuß Guillelmus von Scharffenberg ge  
ner/welcher erstlich ein Mönch zu Claravall worden/und nachmahls weg vortref  
lichen

Calenda-  
SS Ordini  
hac die